

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.														
Feuchtbiotopkomplex nördlich von Barendorf						X								0 4 0 3 - 2 2 2 - 4 0 1 2																				
														Anschluß in TK																				
Standort /Geologie														Film-Nr.						Bild-Nr.														
vermoorte Grundmoränensenke														Luftbild-Nr.						2 0 7 - 0 1 1 9														
Naturraum Dassower Becken														Größe in ha						5 3 9 2														
1 0 0														Länge in m																				
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								min. Breite in m																				
Nordwestmecklenburg						Dassow, Stadt								max. Breite in m																				
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																																		
00630																																		
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB																				
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								FFH-Geb.																				
						NSG LSG 1 BR																												
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																												
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode																		
Code		V	R	L	V	W	N	V	G	R	V	G	B	S	K	T																		
%			6	6		1	7		1	0			4			3																		
Vegetationseinheiten																																		
Wasserdost-Schilf-Röhricht, Großseggen-Schwertlilien-Grauweiden-Gebüsch, schilfreiches Uferseggen-Ried, Steifseggen-Ried																																		
Habitate + Strukturen																																		
D H M																																		
Beschreibung / Besonderheiten																																		
Feuchtsenke mit Kleingewässer; Es dominiert auf feuchtem, eutrophem vererdeten Torf ein artenarmes Schilf-Röhricht (mit Wasserdost und Sumpfségge), welches nur in Randbereichen zahlreiche Hochstauden (Engelwurz) aufweist. Verzahnt mit Grauweiden-Gebüschen im Nordosten; Ebenfalls am Nordost-Rand, nahe des Kleingewässers, schilfreiches Uferseggen-Ried, hier auch in mit Grauweiðe lückig bestandenen Bereichen Steifseggen-Ried entwickelt; Biotop grenzt im Südosten an entwässerten Erlen-Eschenwald. Ansonsten von Grünland umgeben.																																		
Wertbestimmende Kriterien																																		
Artenreichtum (Flora)															vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten															historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand															aktuelle Nutzung																			
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft															Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops															Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops															landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen															Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																																		
Gefährdung																																		
																									keine Gefährdung					X				
Empfehlung																																		

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 3 - 2 2 2 - 4 0 1 2					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
k Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				k sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
						g Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohlentäl			
gestörter Boden									
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g					
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau				Fließgewässer	
extensiv		Angeln		Ackerbrache				Stillgewässer	
aufgelassen		Erholung		g Grünland, intensiv				Trockenbiotop	
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten	
		Erwerbsgartenbau		k Laub- / Mischwald				Weg	
		Ferienhäuser		Nadelwald				Straße, Parkplatz	
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage	
		Verkehr		Gehölz				Gewerbe / Industrie	
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache				Silo / Stallanlage	
		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung	
				Graben				Spülfeld / Halde	
								Bodenentnahme	
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Phragmites australis		Salix cinerea							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex acutiformis		Carex elata		Carex riparia		Eupatorium cannabinum			
Mentha aquatica		Solanum dulcamara							
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alnus glutinosa		Angelica sylvestris		Fraxinus excelsior		Galium palustre			
Iris pseudacorus		Lycopus europaeus		Salix alba		Scutellaria galericulata			
Urtica dioica									
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 02.10.1997			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge						Foto: 1		Folgeseiten: 0	